

VR-NetWorld Software Version 4.4

*„Meine
Kunden.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Benutzerhandbuch



VR-NetWorld Software Version 4.4

Benutzerhandbuch

Mit der VR-NetWorld Software haben Sie ein leistungsfähiges Programm Ihrer Volksbank Raiffeisenbank für die elektronische Abwicklung Ihrer Zahlungen. Die Software unterstützt die Legitimationsverfahren Chipkarte, Schlüsseldatei sowie PIN/TAN und gibt Ihnen damit Flexibilität. Sie können VR-NetWorld Software also für Ihr Electronic Banking mit jedem Kreditinstitut einsetzen, das eines dieser Verfahren anbietet.

Bankgeschäfte sind Vertrauenssache

Bewahren Sie Ihr Sicherheitsmedium (Schlüsseldatei oder Chipkarte) bzw. Ihre Legitimationsdaten (PIN und TAN) immer an einem sicheren Ort auf. Das Sicherheitsmedium wird über eine PIN (Persönliche Identifikationsnummer) geschützt. Halten Sie diese PIN unbedingt geheim, denn Sicherheitsmedium und PIN erlauben den uneingeschränkten Zugriff auf Ihr Kontot.

5.6. SEPA Mandate

Um eine SEPA Lastschrift einreichen zu dürfen, benötigen Sie neben der Gläubiger Identifikationsnummer auch ein gültiges Mandat des Schuldners. Die VR-NetWorld Software unterstützt Sie bei der Verwaltung dieser Mandate. So wird die Lastschriftsequenz einer wiederkehrenden Lastschrift nach erfolgreichem Versand automatisch der Bank bei der nächsten Verwendung des Mandats mit übertragen.

Zusätzlich unterstützt die Mandatsverwaltung Sie beim Einholen von Mandaten. Sie können erfasste Mandate jederzeit Ausdrucken, oder per Email versenden, so dass der Schuldner ggf. fehlende Informationen ergänzen und das unterschriebene Mandat zurück senden kann.

Sollten Sie bereits über gültige Einzugsermächtigungen Ihrer Schuldner verfügen, können Sie diese im Rahmen einer Umdeutung als SEPA Mandate weiter verwenden. Hier unterstützt Sie die VR-NetWorld Software mit der Möglichkeit zu ausgewählten Mandaten ein Anschreiben mit allen notwendigen Informationen zur Umdeutung auszudrucken, oder per Email zu versenden.

Die Mandatsverwaltung erlaubt es Ihnen Mandate zu erfassen, bearbeiten kopieren oder zu löschen.

Über den Menüpunkt Stammdaten > SEPA > Mandate gelangen Sie in die Übersicht der in der VR-NetWorld Software hinterlegten Mandate.

Mandatsliste

Bitte ein Mandat aus der Liste auswählen: | alle anzeigen

Bezeichnung	Referenz	Zähler	Lastschr.	Datum	Status
HFZ-D-HF-1971	D-HF-1971	Klarck Korn	Wiederkehrende Lastschrift	06.09.2012	vorbereitet
Leben3144142	Leben3144142	Klarck Korn	Wiederkehrende Lastschrift	13.09.2012	aktiv
MNR.0002	MNR.0002	KIPS, ARMIN	einmalige Lastschrift	14.09.2012	vorbereitet
MNR.0003	MNR.0003	DIENER, DIETRIK WARD	einmalige Lastschrift	25.09.2012	vorbereitet

Schließen

Eigenschaften

Drucken

Versenden

Umwandlung
Eingabemacht

Neu

Kopieren

Löschen

Hilfe

Die Übersicht der Mandate kann über das DropDown-Menü nach dem Status der Mandate gefiltert werden. Zur Verfügung stehen die Kriterien

- alle anzeigen (Default)
Zeigt alle Mandate an, die im gewählten Kontext zur Verfügung stehen
- nicht aktive anzeigen
Es werden alle Mandate angezeigt, die nicht mehr aktiv sind
- vorbereitete anzeigen
Alle erfassten, aber noch nicht versendeten Mandate werden angezeigt

Um ein neues Mandat zu erfassen

5.6.1. Erfassen von SEPA Mandaten

Die Erfassungsmaske für Mandate enthält neben den Eingabefeldern die direkt das Mandat betreffend weitere Eingaben, die zur besseren Administration der SEPA Lastschriften oder der Konvertierung von DTA Lastschriften genutzt werden.

- Drucken
Über den Button "Drucken" können Sie das Mandat mit den erfassten Informationen ausdrucken. Beachten Sie, dass für wiederkehrende Lastschriften unbedingt die richtige Sequenz ausgewählt wurde, da bei einem SEPA Mandat zwischen einem Mandat für einen einmaligen Einzug und für einen wiederkehrenden Einzug unterschieden wird.
- Versenden

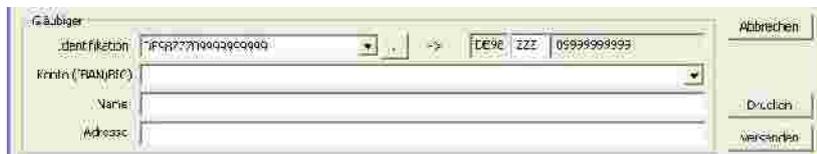
Angaben zum Mandat



The screenshot shows a dialog box titled 'Mandat'. It has a blue title bar with a close button. Below the title bar, there are two input fields: 'Bezeichnung' (empty) and 'Referenz' (containing 'M.000000'). To the right of the 'Referenz' field is a small icon of a computer monitor. Below these fields, there are two buttons: 'Übernehmen' and 'Abbrechen'. The dialog box is set against a light green background.

- **Bezeichnung**
Geben Sie in das Feld Bezeichnung eine individuelle Bezeichnung für das Mandat ein. Die Bezeichnung soll Ihnen die Identifikation des Mandats in den Übersichten erleichtern. Die Bezeichnung wird nur innerhalb der VR-NetWorld Software verwendet.
- **Referenz**
Referenz des Mandats. Zusammen mit der Gläubiger Identifikation dient sie der eindeutigen Bestimmung des Mandats. Die Mandatsreferenz muss daher zu jeder Gläubiger Identifikationsnummer eindeutig sein. Die VR-NetWorld Software unterstützt sie bei der Vergabe einer eindeutigen Referenz. In den Einstellungen können Sie den Aufbau der Mandatsreferenz festlegen. Die VR-NetWorld Software zählt den numerischen Teil der Mandatsreferenz bei jedem neuen Mandat automatisch hoch. Wollen Sie eine eigene Referenz verwenden, können Sie die vorgeschlagene Referenz einfach überschreiben.

Angaben zum Gläubiger



Ein wesentlicher Bestandteil des Mandats sind die Angaben zum Gläubiger. Die Adressdaten werden nur für den Ausdruck oder Emailversand eines Mandats benötigt.

- **Gläubiger Identifikation**
Wählen Sie eine der Gläubiger Identifikationsnummern aus, die Sie in der VR-NetWorld Software gepflegt haben (siehe Kapitel 5.5 **Gläubiger Identifikation**). Sollten Sie noch keine Gläubiger Identifikationsnummer hinterlegt haben, oder wollen Sie eine Neue hinzufügen, können Sie mit einem Klick auf „**Verwaltung der Gläubiger ID aufrufen**“.
Haben Sie eine Gläubiger ID ausgewählt, können Sie bei Bedarf für dieses Mandat ein dreistelliges Bereichskennzeichen vergeben.
- **Konto**
Wählen Sie über das DropDown Menü das Empfängerkonto aus. Zur Auswahl stehen alle Konten, die in der VR-NetWorld Software angelegt wurden.
- **Name**
Geben Sie anschließend den Namen an, auf den die Gläubiger ID ausgestellt ist. Als Default wird hier der Name des Kontoinhabers vorgegeben, so wie er von der Bank übertragen wurde.
- **Adresse**
Im letzten Feld geben Sie die Adresse des Gläubigers an. Die Adresse wird einzellig auf dem Ausdruck des Mandats verwendet.

Die Angaben zum Namen und der Adresse werden in der VR-NetWorld Software gespeichert und bei der nächsten Erfassung eines Mandats zur gleichen Gläubiger ID vorgegeben.

Angaben zum Zahlungspflichtigen



The screenshot shows a web form titled 'Zahlungspflichtiger'. It contains two main input fields: 'Name' and 'IBAN'. The 'Name' field has a dropdown arrow on the right side. Below the 'IBAN' field, there is a small green button labeled 'EIL'. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Adresse' on the left and 'Verbinden' on the right.

Die Angaben zum Zahlungspflichtigen pflegen Sie im Abschnitt Zahlungspflichtiger. Sie können einen vorhandenen Zahlungspflichtigen aus den Kontakten auswählen, oder einen neuen Kontakt mit Namen und Bankverbindung direkt erfassen.

- Name
Geben Sie hier den Namen des Zahlungspflichtigen an.
- IBAN
Für die Kontoverbindung erfassen Sie hier die IBAN des Schuldners
- BIC
Bis zum 01.02.2014 müssen Sie für innerdeutsche Lastschriften und bis zum 01.02.2016 für sonstige Lastschriften im SEPA Raum noch zusätzlich den BIC Code der Bank angeben.

Angaben zur Mandats- und Lastschriftsteuerung

- **Lastschrift Art**
Wählen Sie aus, ob es sich beim Mandat um ein Mandat für eine Firmenlastschrift oder um ein Mandat für eine Basislastschrift handelt.
- **Sequenz**
Geben Sie hier die Sequenz der Lastschrift an. Handelt es sich um eine wiederkehrende Lastschrift, für die noch keine SEPA Lastschrift gezogen wurde, **müssen Sie als Sequenz „erstmalige Lastschrift“ auswählen.** Nach erfolgreicher Einreichung, wird die Sequenz automatisch auf „wiederkehrende L“ geändert.
- **Status**
Hier können Sie den Status des Mandats manuell vergeben. Mandate, die erfasst, **aber noch nicht verwendet wurden, haben den Status „vorbereitet“**, andate, die bereits erfolgreich verwendet wurden, **den Status „aktiv“**. Änderungen an **einem Mandat mit dem Status „aktiv“ sind nur noch bei aus** Datenfeldern möglich und führen unter Umständen dazu, dass bei dem nächsten Lastschrifteinzug mit diesem Mandat eine Mandatsänderung mit versendet wird.
- **Auftragsvorlage**
Zur Erleichterung bei der Erfassung von SEPA Lastschriften kann am Mandat eine Auftragsvorlage hinterlegt werden. In der SEPA Lastsch erfassungsmaske **nicht dann die Auswahl des Mandats aus um alle Felder gemäß den Informationen im Mandat und in der Auftragsvorlage automatisch auszufüllen.** **Über den Button „Drücken“ können Sie das Mandat mit den**
- **Ausstellungsdatum**
Hier wird das Datum angegeben, an dem das Mandat vom Schuldner unterschrieben wurde.
- **Anmerkung**
Hinterlegen Sie hier Ihre Individuellen Anmerkungen zum Mandat
- **Zuordnungsschlüssel**
Haben Sie mehr als ein Mandat zu einem Schuldner erfasst und wollen Sie Lastschriften im bisherigen Format mit Kontonummer und Bankleitzahl in eine SEPA Lastschrift konvertieren, können Sie hier einen Zuordnungsschlüssel hinterlegen. Der hier eingegebene Text wird bei der Konvertierung im Verwendungszweck der Lastschriften gesucht. Wird der Zuordnungsschlüssel gefunden, wird der betroffenen Lastschrift bei der Konvertierung dieses Mandat zugeordnet.

5.6.2. Bearbeiten von SEPA Mandaten

Mandatsliste

Bitte ein Mandat aus der Liste auswählen:

Bezeichnung	Referenz	Zahler	Lastschrift	Datum	
HFZ-D-HF 1971	D-HF- 971	Klara Korn DE8331060181000	wiederkehrende Lastschrift	06.08.2012	vorbereitet
Leben3:44142	Leben3:44142	Klara Korn DE8331060181000	wiederkehrende Lastschrift	13.08.2012	aktiv
MNR.COC2	MNR.0002	OPS, /RMB DE1020000010000	einmalige Lastschrift	14.08.2012	vorbereitet
MNR.COC3	MNR.0003	DIBNER, BERNHARD	einmalige Lastschrift	25.09.2012	vorbereitet

Umdeutung Einzugsmacht

Mit einem Doppelklick auf ein markiertes Mandat, oder einem Klick auf „Eigenschaften“ öffnen Sie das ausgewählte Mandat zur Bearbeitung:

Mandat

Bezeichnung: Referenz:

Gläubiger

Identifikation: ->

Konto (IBAN/BIC):

Name:

Adresse: Umdeutung Einzugsmacht

Zahlungspflichtiger

Name:

IBAN: BIC:

Lastschrift Art: Sequenz:

Status: Auftragsvorlage:

Ausstellungsdatum:

Anmeldung:

Zuordnungsschlüssel:

Beachten Sie, dass bei einem aktiven Mandat nicht alle Daten geändert werden dürfen. Mit e übernommen.

5.6.3. Drucken und Versenden von SEPA Mandaten

Bezeichnung	Referenz	Zähler	Lastschr.	Datum
HFZ-DHF-1971	DHF-1971	Klars Korn DE831060181000	wiederkehrend e Lastschrift	06.08.2012 vorbereitet
Leben3:441+Z	Leben3144142	Klars Korn DFA331111181000	wiederkehrend e Lastschrift	13.08.2012 aktiv
MNR.COC2	MNR.0002	GIPS, ARMB DE1120000010000	einmalige Lastschrift	14.08.2012 vorbereitet
MNR.COC3	MNR.0003	DIENER, BERNHARD	einmalige Lastschrift	25.09.2012 vorbereitet

In der Übersicht der Mandate haben Sie eine einfache Möglichkeit ausgewählte Mandate auszudrucken, oder per Email zu versenden. Markieren Sie dazu die gewünschten Mandate und klicken Sie anschließend auf **Drucken** oder **Versenden**. Markieren Sie dazu die gewünschten Mandate und klicken Sie anschließend auf **Drucken**, oder klicken Sie auf **Versenden**.

5.6.4. Drucken und Versenden von Anschreiben zur Umdeutung

Sollten Sie bereits über gültige Einzugsermächtigungen Ihrer Schuldner verfügen, können Sie diese im Rahmen einer Umdeutung als SEPA Mandate weiter verwenden. Erfassen Sie hierzu für die vorliegenden Einzugsermächtigungen die entsprechenden Mandate. Wählen Sie anschließend die Mandate aus und setzen Sie den Haken bei **Umdeutung Einzugsmandat**.

Anstelle der Mandate ein Anschreiben mit allen notwendigen Informationen zur Umdeutung auszudrucken, oder per Email zu versenden.

6.1.3. -Überweisungen (SEPA)

-Überweisung (SEPA) funktioniert im Wesentlichen wie mit der Überweisung für den nationalen Zahlungsverkehr. Die Beschreibung beschränkt sich daher auf die Unterschiede.

Die auffälligste Neuerung betrifft die Verwendung von IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) anstelle von Kontonummer und Bankleitzahl. Für SEPA Zahlungen innerhalb von Deutschland, wird nach der Eingabe der IBAN der BIC automatisch durch die VR-NetWorld Software ergänzt.

Eine weit -Überweisung (SEPA) sind, wie international üblich, 4 Zeilen à 35 Zeichen zugelassen

-Überweisung ist die Möglichkeit, eine so genannte Ende zu Ende Referenz zu erfassen. Diese Referenz dient Ihnen zur eindeutigen Identifizierung Ihrer Zahlung. Die Ende zu Ende Referenz wird dabei auf den gesamten Weg bis zum Zahlungsempfänger mit gegeben. Geben Sie im Feld Ende -zu-Ende-Referenz ihre Referenz ein.

Ähnlich wie bei der nationale -Überweisung
(SEPA) eine Art Textschlüssel, der Verwendungsschlüssel, vergeben werden.

Hinweis:

Beachten Sie, dass die Auswahl eines Verwendungsschlüssel nur möglich ist, wenn
ihre Bank eines der neuen SEPA Formate unterstützt.

6.2.2. -Lastschrift (SEPA)

Die -Lastschrift (SEPA) unterscheidet sich sowohl von den r en Rahmenbedingungen, wie auch von der Handhabung deutlich von der bekannten Lastschrift.

-Überweisung (SEPA) bekannten Unterschieden, wird bei der -Lastschrift zwischen einer Basis- und einer Firmenlastschrift unterschieden. Während die Basislastschrift bei Endverbrauchern und Firmenkunden verwendet werden kann, findet die Firmenlastschrift nur bei Firmenkunden Anwendung.

Um SEPA Lastschriften einreichen zu dür fen, benötigen Sie eine sogenannte Gläubiger-Identifikation. In Deutschland vergibt die Deutsche Bundesbank zentral diese Identifikation. Die Gläubiger Identifikation müssen Sie in den Stammdaten des -Lastschrift nutzen wollen.

Details zum Hinterlegen der Gläubiger Identifikation finden Sie im Kapitel **5.4.1 Kontostammdaten**

Zusätzlich benötigen Sie vom Schuldner ein gültiges SEPA Mandat. Um sicher zu -Lastschrift (SEPA) erfüllen, sollten Sie die Details mit Ihrer Bank vorab klären.

Anders als bei den bekannten Lastschriften, die fällig bei Sicht sind, sieht der -Lastschrift (SEPA) einen festen Belastungstermin -Lastschriften (SEPA) gemäß HBCI -Lastschrift (SEPA)

bestehen damit die gleichen Möglichkeiten zum Ändern und Löschen, wie sie für andere bankverwaltete Aufträge existieren. Details zu dem Handling von bankverwalteten Aufträgen finden Sie im Kapitel **6.5.1 Terminierte Aufträge programmverwaltet.**

Hinweis:

-Lastschriften (SEPA) in Abhängigkeit von der Art der Lastschrift (Basis- oder Firmenlastschrift) und des Sequenztyps unterschiedliche Vorlaufzeiten für die Einreichung haben.

Lura-Lastschrift (bankverwalteter Einreichungsauftrag) - 151686900_Kontokorrent (neu)

151686900_Kontokorrent <<Keine Auftragsvorlage>>

Vulcanbank Raiffeisenbank Für Lastschriften aus Deutschland aus anderen EU-Ländern können sich die Scheinreife in Euro (Basislastschrift gemäß Auftragsbuchführung) begeben

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts
Zahlungspflichtiger: Name, Vorname(n) (max. 35 Zeichen)
Kreuz, Andreas

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 34 Zeichen)
DE 88 4999 9924 0151 6869 30

BIC (SWIFT Code) des Kreditinstituts des Zahlungspflichtigen (8 oder 11 Zeichen)
GENO DE 31PR U

Währung: **EUR**

Kreditinstitut: Name, Vorname(n) (max. 35 Zeichen)
Mustermann, Hans

IBAN **DE25 499 999 24** IBAN des Empfängers **015 168 690 0**

Ausführungszeitpunkt und Fälligkeitstermin:
Fälligkeit zum: **Sonntag, 30. September 2012** durch: **Endlich!**
Ausführung: **einmalig**

SEPA Details
Ende-zu-Ende-Referenz: **F2F4R54301R91** wiederkehrende Lastschrift
Mandatreferenz: **04.09.2012**

EURO - LASTSCHRIFT (SEPA)

OK
Zurück
Basis-LS
Konto
MwSt
Nächste erfassen
Kategorie
Dienstag aus
Wiederholung

-Lastschrift (SEPA) erfolgt a -Überweisung
-Lastschrift (SEPA) muss zusätzlich noch die Art der Lastschrift
(Basis-Lastschrift oder Firmen-Lastschrift) angegeben werden.

Erfassen der SEPA-Details

-zu-Ende-Referenz, die es Ihnen ermöglicht, die Lastschrift auf dem ganzen Weg vom Zahlungspflichtigen bis zu Ihnen eindeutig zu identifizieren. Wählen Sie hier auch die Lastschriftsequenz aus.

- einmalige Lastschrift
Es handelt sich um eine einmalige nicht wiederkehrende Lastschrift. Das Mandat ist nur für diese eine Lastschrift gültig
- erstmalige Lastschrift
Es soll die Erste von mehreren wiederkehrenden Lastsch ten eingezogen werden.
- letzte Lastschrift
Die letzte Lastschrift in einer Reihe von wiederkehrenden Lastschriften soll eingezogen werden.
- wiederkehrende Lastschrift
Eine wiederkehrende Lastschrift in einer Reihe von Lastschriften wird eingezogen

Anschließend müssen Sie noch die notwendigen Details zum Mandat erfassen, welches die Grundlage für die Lastschrift bildet.

- Referenz
Die Referenz soll das Mandat identifizieren, welches als Grundlage für die Lastschrift dient.
- Datum
Das Datum gibt an, wann das Mandat schriftlich erteilt wurde.

7. Konvertierung von DTA nach SEPA

Zur Unterstützung bei der Umstellung des Zahlungsverkehrs vom bisherigen VR-NetWorld Software die Möglichkeit Aufträge im DTAUS Format in das SEPA Format zu konvertieren. Konvertiert werden können

- Aufträge aus dem Datenbestand der VR-NetWorld Software
- externe Aufträge aus DTA Dateien
- externe Aufträge in einem freien Format wie z.B. Excel

Die Konvertierung ist sowohl für Überweisungen wie auch für Lastschriften möglich. Fehlende Informationen werden aus den vorhandenen Daten in der VR-NetWorld Software ergänzt oder automatisch ermittelt.

Bei der Konvertierung von Lastschriften werden Mandate automatisch erzeugt, sofern keine Mandate gefunden wurden, die zugeordnet werden konnten.

7.1. Konvertierung von Aufträgen aus dem internen Datenbestand



Alter	Summe	Termin	Kunde	Typ	Antrag	Betrag
<input checked="" type="checkbox"/>	1000,00	15.10.2010	Bankkonto	Überweisung	Überweisung (1000,00 EUR)	1000,00 EUR
<input type="checkbox"/>	1500,00	15.10.2010	Bankkonto	Überweisung	Überweisung (1500,00 EUR)	1500,00 EUR
<input type="checkbox"/>	1000,00	15.10.2010	Bankkonto	Überweisung	Überweisung (1000,00 EUR)	1000,00 EUR
<input type="checkbox"/>	1000,00	15.10.2010	Bankkonto	Überweisung	Überweisung (1000,00 EUR)	1000,00 EUR
<input type="checkbox"/>	1000,00	15.10.2010	Bankkonto	Überweisung	Überweisung (1000,00 EUR)	1000,00 EUR
<input type="checkbox"/>	1000,00	15.10.2010	Bankkonto	Überweisung	Überweisung (1000,00 EUR)	1000,00 EUR
Summe (Ausgabe)						7000,00 EUR

Um Aufträge aus dem Datenbestand der VR-NetWorld Software zu konvertieren, wählen Sie die zu konvertierenden Aufträge aus. Die Konvertierung starten Sie über

Im Anschluss öffnet sich ein Dialog, in dem die zu konvertierenden Aufträge kontrolliert und ggf. geändert werden können. In dem Dialog haben Sie auch die Möglichkeit einzelne Aufträge von der Konvertierung auszuschließen und ermittelte Daten für die aufgeführten Aufträge zu bestätigen.

Bei der Konvertierung von Aufträgen aus dem Datenbestand der VR-NetWorld Software können Überweisungen und Lastschriften in einer Kontrollliste angezeigt werden.

Aufträge bestätigen

Die folgenden Aufträge wurden eingelesen und müssen vor der Konvertierung in einen SEPA-Auftrag noch bestätigt werden.
 Aufträge, deren IBAN und BIC berechnet wurden, müssen vor dem Speichern noch explizit bestätigt werden.
 Eine berechnete IBAN/BIC, um am getrimmten Verwendungszweck wird in der unten stehenden Tabelle kursiv dargestellt.

Alle bestätigen

	Name	Kontoverbindung	Verwendung	Betrag	Ende zu Ende Referenz	Mandats referenz	Typ	Sequenz	Mandats datum	Konvertieren
Original	DIENER, BERNHARF	21280130060010	RECHNUNG 4714	10,00						<input type="checkbox"/>
Konvertiert	DIENER, BERNHARF	<i>DE44 2512 0510 0000 0000 0000 0000</i>	RECHNUNG 4714	10,00	NOTPROVIDED					<input type="checkbox"/>
Original	DIENER, BERNHARF	21290130060010	RECHNUNG 4712	12,00						<input type="checkbox"/>
Konvertiert	DIENER, BERNHARF	<i>DE44 2512 0510 0000 0000 0000 0000</i>	RECHNUNG 4712	12,00	NOTPROVIDED					<input type="checkbox"/>
Original	DIENER, BERNHARF	21280130060010	RECHNUNG 4712	21,34						<input type="checkbox"/>
Konvertiert	DIENER, BERNHARF	<i>DE44 2512 0510 0000 0000 0000 0000</i>	RECHNUNG 4712	21,34	NOTPROVIDED	MNR-0002	Beis	stimmig	25.09.2012	<input checked="" type="checkbox"/>
Original	DIENER, BERNHARF	21290130060010	RECHNUNG 4714	1.234,55						<input type="checkbox"/>
Konvertiert	DIENER, BERNHARF	<i>DE44 2512 0510 0000 0000 0000 0000</i>	RECHNUNG 4714	1.234,55	NOTPROVIDED	MNR-0002	Beis	stimmig	25.09.2012	<input checked="" type="checkbox"/>

www. 21280130060010 21290130060010

Speichern Abbrechen Hilfe

In der Anzeige, werden Ihnen die zu konvertierenden Aufträge tabellarisch zur Kontrolle aufgeführt. Hierbei werden die Originaldaten und das Konvertierungsergebnis direkt gegenüber gestellt. Daten, die kontrolliert werden sollten, da Sie geändert werden mussten (z.B. Verwendungszwecke, die gekürzt werden mussten), oder die nicht aus den vorhandenen Stammdaten übernommen, sondern errechnet wurden, werden rot hervorgehoben. Nachdem Sie die ggf. errechneten IBAN und BIC kontrolliert haben, können Sie diese übernehmen

Die orange hervorgehobenen Felder (im Falle der Überweisung die Ende zu Ende Referenz) können vor der Konvertierung direkt in der Übersicht editiert werden.

Möchten Sie einen Auftrag nicht konvertieren, entfernen Sie den Haken in der einen SEPA Auftrag konvertiert.

Sollten Sie die Aufträge lieber in einer Auftragserfassungsmaske kontrollieren,

7.2. Konvertierung von Aufträgen in DTA Dateien

Über den Menüpunkt <Datei / Import / Aufträge / DTA Format nach SEPA> starten Sie den Import und die Konvertierung.

Im folgenden Dialog können Sie die zu konvertierende DTA -Datei auswählen, die



Im Anschluss öffnet sich der Dialog, in dem die zu konvertierenden Aufträge kontrolliert und ggf. geändert werden können.

Die Kontrollanzeige unterscheidet sich bei Überweisungen und Lastschriften in einigen Details.

Kontrolle der konvertierten Überweisungen

Aufträge besichtigen

Die folgenden Aufträge müssen eingesehen und müssen vor der Konvertierung in einen SEPA-Auftrag noch besichtigt werden.

Aufträge, deren EAN und BIC berechnet wurden müssen vor dem Speichern noch explizit besichtigt werden.
 Eine hierarchische IBAN/BIC- und eingetragter Verwendungszweck wird in der untenstehenden Tabelle kurz dargestellt.

Alle bestätigen

	Name	Kontoverbindung	Verwendung	Betrag	Ende zu Ende Referenz	Konvertieren
Original:	DIBER, BERNHARD	24290 / 30360010	RECH-NUM3 4714	13,00		<input type="checkbox"/>
Wskwert:	DIBER, BERNHARD	DE883303600100000C21230/ 0ENK0EDDXXX	RECH-NUM3 4714	13,00	HOTPROVLEED	<input checked="" type="checkbox"/>
Original:	DIBER, BERNHARD	24290 / 30360010	RECH-NUM3 4712	12,00		<input type="checkbox"/>
Konvertiert:	DIBER, BERNHARD	DE883303600100000C21200/ 0ENK0EDDXXX	RECH-NUM3 4712	12,00	HOTPROVLEED	<input checked="" type="checkbox"/>

In der Anzeige, werden Ihnen die zu konvertierenden Aufträge tabellarisch zur Kontrolle aufgeführt. Hierbei werden die Originaldaten und das Konvertierungsergebnis direkt gegenüber gestellt. Daten, die kontrolliert werden sollten, da Sie geändert werden mussten (z.B. Verwendungszwecke, die gekürzt werden mussten), oder die nicht aus den vorhandenen Stammdaten übernommen, sondern errechnet wurden, werden rot hervorgehoben.

Nachdem Sie die ggf. errechneten IBAN und BIC kontrolliert haben, können Sie diese übernehmen

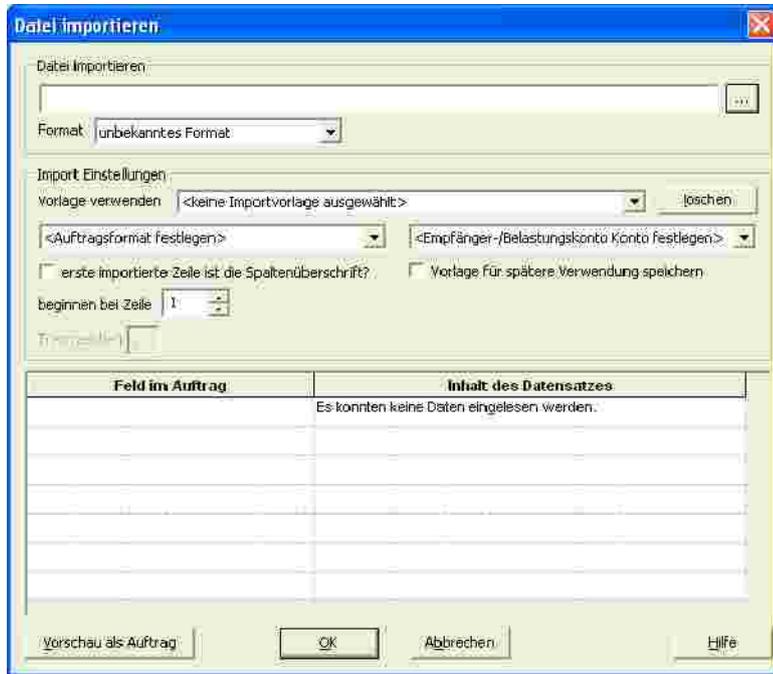
Die orange hervorgehobenen Felder (Ende zu Ende Referenz und bei der Lastschrift zusätzlich noch die Mandatsreferenz und das Mandatsdatum) können vor der Konvertierung direkt in der Übersicht editiert werden.

Möchten Sie einen Auftrag nicht konvertieren, entfernen Sie den Haken in der einen SEPA Auftrag konvertiert.

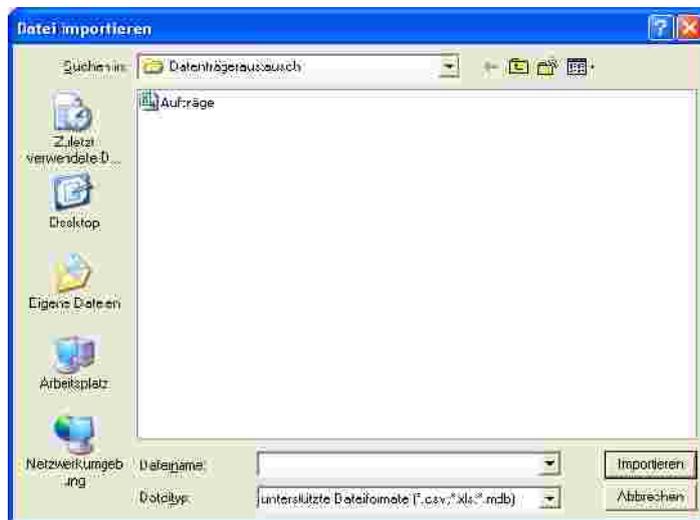
Sollten Sie die Aufträge lieber in einer Auftragserfassungsmaske kontrollieren,

7.3. Konvertierung von Aufträgen im freien Format

Über den Menüpunkt <Datei / Import / Aufträge / Freies Format> starten Sie den Import.

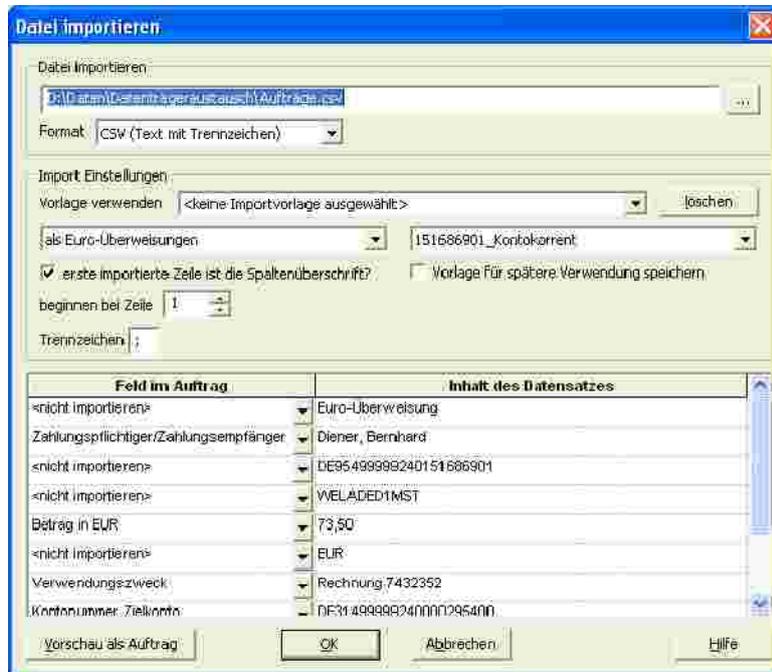


Datei mit den zu importierenden Aufträgen auswählen können.



nommen.

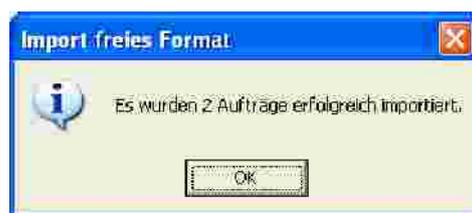
r-



Erfolgt der Import aus einer Excel-, oder einer Accessdatei oder enthält die erste Zeile eine Spaltenüberschrift, versucht die VRNetWorld Software die zu importierenden Spalten automatisch richtig zuzuordnen.

Korrigieren, ergänzen oder entfernen Sie die Zuordnungen über die DropDown Sie zuordnen wollen. Wenn Sie alle zu importierenden Spalten richtig zugeordnet haben,

Import und die Konvertierung mi



Bestätigen Sie zum Abschluss noch die Erfolgsmeldung mit der Information über den erfolgreichen Import.

11. Datenträgeraustausch

Mit der Möglichkeit zum Datenträgeraustausch können Sie Aufträge anstatt Sie online zur Bank zu übertragen auf einen Datenträger ausgeben und diesen bei der Bank zur Ausführung einreichen. Oder Sie lesen einen Datenträger aus einer anderen Anwendung (z.B. Buchhaltungssoftware, Vereinsverwaltung,...) in die VR-NetWorld Software ein, um die Aufträge anschließend online zur Bank zu übertragen.

Beim Datenträgeraustausch unterstützt die VR-NetWorld Software sowohl das DTAUS Format für Überweisungen und Lastschriften als auch die SEPA Formate in den Format Versionen 2.3 (nur Überweisungen), 2.4 und 2.5 gemäß Anlage 3 des DFÜ Abkommens.

Hinweis:

Für SEPA-Aufträge ist der Datenträgeraustausch mit der Bank nicht vorgesehen. Der Ausdruck eines Begleitzettels für die Bank ist daher nicht möglich.

11.1. Übernahme von Aufträgen von einem externen Datenträger

Bei der Übernahme von Datenträgern, die mit einem anderen Programm erstellt wurden wird zwischen zwei Arten des Imports unterschieden:

- Datei importieren
Beim Import einer Datei werden die in der Datei enthaltenen Aufträge in den Auftragsbestand der VR-NetWorld Software übernommen und können dort vor dem Versand beliebig einzeln geändert oder gelöscht werden
- Datei zur Übertragung einlesen
Die Datei mit den Aufträgen wird als Ganzes übernommen und versendet. Die Aufträge werden nicht Bestandteil des Datenbestandes der VR-NetWorld Software und können daher auch nicht innerhalb der VR-NetWorld Software bearbeitet werden.

11.1.1. DTA-Datei importieren

Unter dem Menüpunkt <Datei / Datenträgeraustausch / DTA / Datei importieren> können Sie die Aufträge der DTA-Datei in die VR-NetWorld Software importieren. Im folgenden Dialog können Sie die zu importierende DTA -Datei auswählen, die nach einem Klick auf den B

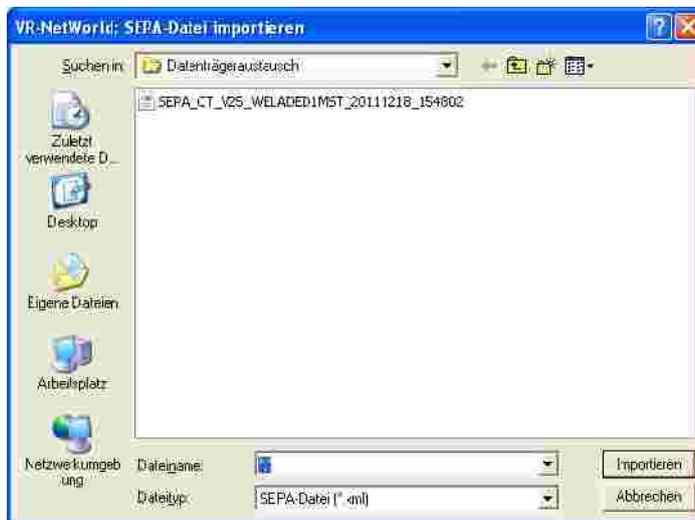


Hinweis:

Voraussetzung für den Import der Aufträge ist, dass das Auftraggeberkonto im Programm bereits eingerichtet ist. Die importierten Zahlungsverkehrsaufträge stehen nach dem Import im Programm zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Wenn die Aufträge bereits fällig sind, werden diese sofort in den Ausgangskorb eingestellt.

11.1.2. SEPA-Datei importieren

Analog zum Import von DTA-Dateien, können auch Aufträge aus einer SEPA -Datei importiert werden. Über den Menüpunkt <Datei / Datenträgeraustausch / SEPA / Datei importieren> wird der Datei-Dialog geöffnet, mit dem die zu importierende SEPA-Datei ausgewählt werden kann.



importiert.

Datei

11.1.3. DTA-Datei zur Übertragung einlesen

Um eine DTA-Datei zur Übertragung einzulesen, gehen Sie auf den Menüpunkt <Datei / Datenträgeraustausch / DTA / Zur Übertragung einlesen>. Im folgenden Dialog können Sie die DTA-Datei auswählen, die sie zur Übertragung einlesen wollen.

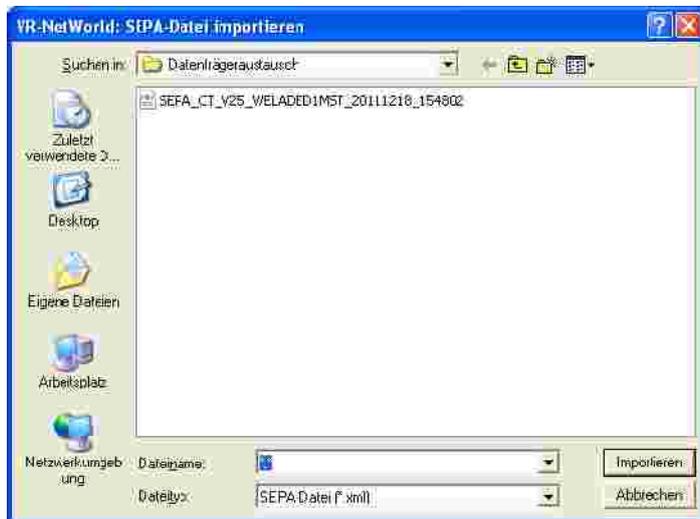


Nach dem Hinweis, dass die Übernahme der DTA-Datei erfolgreich war, finden Sie die DTA Diskette im Ausgangskorb.

	Aktiv	Semmel	Termin	Konto	Typ	Auftrag	Betrag	Währung
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		3320800 KK-Konto		Mistermann, Max Rechnung 1441312	50,00	EUR
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		3320800 KK-Konto		Mustermann, Max Rechnung 134612	12,00	EUR
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		3320800 KK-Konto		DTA Diskette: BM_PRELOAD Referenznr.:000000000	67,66	EUR
						Summe Soll (aktiv)	138,00	EUR

11.1.4. SEPA-Datei zur Übertragung einlesen

Um eine SEPA-Datei zur Übertragung einzulesen, gehen Sie auf den Menüpunkt <Datei / Datenträgeraustausch / SEPA / Zur Übertragung einlesen>. Im folgenden Dialog können Sie die SEPA-Datei auswählen, die sie zur Übertragung einlesen wollen.



Klicken Sie nach der Dateiauswahl auf „Importieren“.

Nach dem Hinweis, dass die Übernahme der SEPA-Datei erfolgreich war, finden Sie die SEPA-Datei im Ausgangskorb.



Hinweis:

Die Freiheiten bei der Verwendung von SEPA Formaten sind bei der Übertragung mit HBCi\FinTS eingeschränkt. So können z.B. nur Dateien in einer Format Version zur Übertragung eingelesen werden, das auch durch die Bank unterstützt wird.

11.2. Ausgabe von Aufträgen auf einem Datenträger

Die Ausgabe von Aufträgen (DTA und SEPA) ist über die verschiedensten Wege möglich. Ausgangspunkt sind in der Regel die aktiven Aufträge im Ausgangskorb. Beachten Sie, dass der Datenträgeraustausch von SEPA-Aufträgen mit der Bank nicht spezifiziert ist. Möchten Sie dennoch SEPA -Aufträge auf einem Datenträger bei der Bank einreichen, müssen Sie sich vorher erkundigen, ob und unter welchen Voraussetzungen ihre Bank dies ggf. ermöglicht.

11.2.1. DTA-Datei erstellen

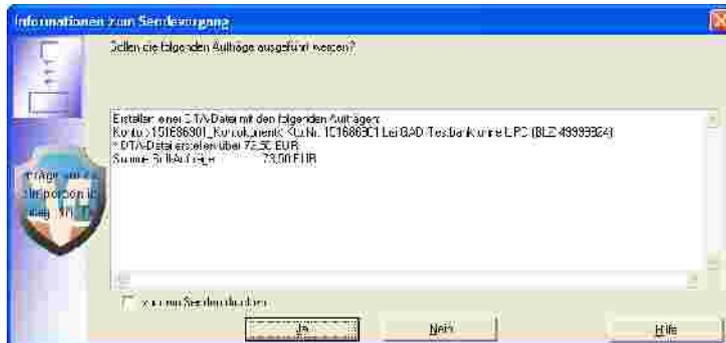
Über das Menü <Datei / Datenträgeraustausch / DTA / Datei erstellen> starten Sie die Ausgabe von Aufträgen im DTAUS Format (Überweisungen und Lastschriften).

Wurden zum Versenden Aufträge von verschiedenen Konten einer Bank, oder unterschiedliche Auftragsarten ausgewählt, öffnet sich eine zusätzliche Abfrage.

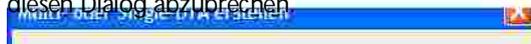


Möchten Sie alle Aufträge in eine DTA-Datei schreiben, wählen Sie den ersten Punkt

Nach der Aus
alle Aufträge noch mal aufgelistet sind.



Klicken Sie „Ja“, um den gewünschten Dialog auszuführen. Klicken
diesen Dialog abzubrechen



Wünschen Sie vor der Übertragung den Ausdruck der zur Ausführung anstehenden
Aufträge, so aktivieren Sie „vor dem Senden drucken“. Diese Einstellung
bei den weiteren Sendevorgängen aktiviert.



Legen Sie eine Diskette in Ihr Diskettenlaufwerk oder wählen Sie einen anderen Pfad
in dem die DTA Datei gespeichert werden soll

Im nächsten Schritt können Sie das Ausführungsdatum festlegen und eine Referenznummer vergeben.



Abschließend können Sie sich eine passende Beschriftung für die DTA -Diskette ausdrucken lassen.

11.2.2. SEPA Datei erstellen

Über das Menü <Datei / Datenträgeraustausch / SEPA / Datei erstellen> starten Sie die Ausgabe von Aufträgen in einem SEPA Format (Überweisungen und Lastschriften).



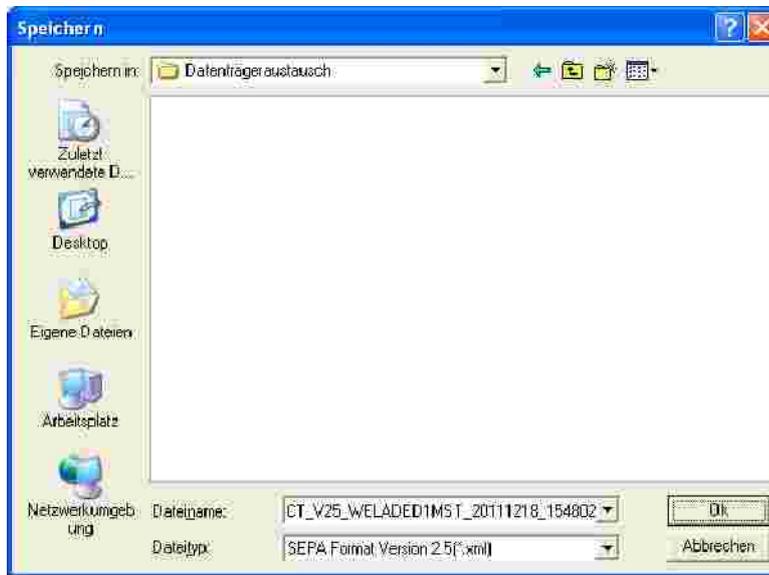
Es öffnet sich das Fenster „Informationen zum Sendevorgang“ in der alle Aufträge noch mal aufgelistet sind. Klicken Sie „Ja“, um die ausgewählten Aufträge auszugeben. Klicken Sie „Nein“, um diesen Dialog abubrechen.

Im nächsten Schritt können Sie die Version des SEPA-Formats wählen, in das die Aufträge exportiert werden sollen:



Die Versionsnummern beziehen sich auf die Version der Anlage 3 des DFÜ Abkommens, in der die SEPA-Formate spezifiziert werden. Sollen SEPA Lastschriften ausgegeben werden, steht die Version 2.3 nicht als Ausgabeformat zur Verfügung.

Nach der Auswahl der Version des SEPA-Formates öffnet sich der Datei -Dialog, in dem Sie den Speicherort und den Dateinamen vergeben können.



Die VR-NetWorld Software schlägt automatisch einen eindeutigen Namen für die SEPA Datei vor. Der Dateiname setzt sich dabei zusammen aus

- SEPA_
- AUFTRAGSART (Lastschrift oder Überweisung)_
CT (Überweisung) oder DD (Lastschrift)
- SEPA-VERSION_
V23 (Version 2.3), V24 (Version 2.4) oder V25 (Version 2.5)
- BIC_
BIC der Auftraggeber Bankverbindung
- DATUM_
Erstellungsdatum im Format JJJMMTT
- UHRZEIT
Uhrzeit der Dateierstellung im Format HHMMSS

Wurden zum Versenden Aufträge von verschiedenen Konten einer Bank, oder unterschiedliche Auftragsarten ausgewählt, wird für jede Variante eine eigene Datei erstellt.